

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

# **Elias**

Miriam Kaltenbrunner, Sopran

Christa Mayer, Alt

Colin Balzer, Tenor

Konrad Jarnot, Bass

Schwäbischer Oratorienchor  
Arcis Kammersolisten München

Leitung: Stefan Wolitz

## ERSTER TEIL

### Einleitung

ELIAS

So wahr der Herr, der Gott Israels lebet, vor dem ich stehe: Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.

### Ouvertüre

#### 1. Chor

DAS VOLK

Hilf, Herr! Hilf, Herr! Willst du uns denn gar vertilgen? Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine Hilfe gekommen! Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?

#### Rezitativ

Die Tiefe ist versieget! Und die Ströme sind vertrocknet! Dem Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst! Die jungen Kinder heischen Brot! Und da ist niemand, der es ihnen breche!

#### 2. Duett mit Chor

DAS VOLK

Herr, höre unser Gebet!

ZWEI FRAUEN

Zion streckt ihre Hände aus, und da ist niemand, der sie tröste.

#### 3. Rezitativ

OBADJAH

Zerreibet eure Herzen und nicht eure Kleider! Um unsrer Sünden willen hat Elias den Himmel verschlossen durch das Wort des Herrn. So bekehret euch zu dem Herrn eurem Gott, denn er ist gnädig, barmherzig und von großer Güte und reut ihn bald der Strafe.

#### 4. Arie

OBADJAH

„So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so will ich mich finden lassen“, spricht unser Gott. Ach, dass ich wüsste, wie ich ihn finden und zu seinem Stuhle kommen möchte!

#### 5. Chor

DAS VOLK

Aber der Herr sieht es nicht. Er spottet unser! Der Fluch ist über uns gekommen. Er wird uns verfolgen, bis er uns tötet! „Denn ich der Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter

Missetat an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich hassen. Und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich lieb haben und meine Gebote halten.“

#### 6. Rezitativ

EIN ENGEL

Elias, gehe weg von hinnen und wende dich gen Morgen und verbirg dich am Bache Crith! Du sollst vom Bache trinken, und die Raben werden dir Brot bringen des Morgens und des Abends, nach dem Wort deines Gottes.

#### 7. Doppelquartett

DIE ENGEL

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

#### Rezitativ

EIN ENGEL

Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias, mache dich auf, gehe gen Zarpath und bleibe daselbst! Denn der Herr hat daselbst einer Witwe geboten, dass sie dich versorge. Das Mehl im Cad soll nicht verzehret werden, und dem Ölkrüge soll nichts mangeln, bis auf den Tag, da der Herr regnen lassen wird auf Erden.

#### 8. Rezitativ, Arie und Duett

DIE WITWE

Was hast du an mir getan, du Mann Gottes! Du bist zu mir hereingekommen, dass meiner Missetat gedacht und mein Sohn getötet werde! Hilf mir, du Mann Gottes! Mein Sohn ist krank, und seine Krankheit ist so hart, dass kein Odem mehr in ihm blieb. Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht, du schaust das Elend, sei du der Armen Helfer! Hilf meinem Sohn! Es ist kein Odem mehr in ihm!

ELIAS

Gib mir her deinen Sohn! Herr, mein Gott, vernimm mein Flehn! Wende dich, Herr, und sei ihr gnädig, und hilf dem Sohne deiner Magd! Denn du bist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte und Treue! Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

DIE WITWE

Wirst du denn unter den Toten Wunder tun? Es ist kein Odem mehr in ihm!

ELIAS

Herr, mein Gott, lasse sie Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

DIE WITWE

Werden die Gestorbnen auferstehn und dir danken?

ELIAS

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

DIE WITWE

Der Herr erhört deine Stimme, die Seele des Kindes kommt wieder! Es wird lebendig!

ELIAS

Siehe da, dein Sohn lebet!

DIE WITWE

Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist, und des Herrn Wort in deinem Munde ist Wahrheit! Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohltat, die er an mir tut?

ELIAS

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen

ELIAS, DIE WITWE

Von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn fürchtet.

## 9. Chor

Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht! Wohl dem, der auf Gottes Wegen geht! Den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis. Den Frommen geht das Licht auf von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten.

## 10. Rezitativ mit Chor

ELIAS

So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem ich stehe: Heute, im dritten Jahr, will ich mich dem Könige zeigen, und der Herr wird wieder regnen lassen auf Erden

KÖNIG AHAB

Bist du's, Elias, bist du's, der Israel verwirrt?

DAS VOLK

Du bist's, Elias, du bist's, der Israel verwirrt!

ELIAS

Ich verwirre Israel nicht, sondern du, König, und deines Vaters Haus, damit, dass ihr des Herrn Gebot verlasst und wandelt Baalim nach. Wohlan! So sende nun hin und versammle zu mir das ganze Israel auf den Berg Carmel, und alle Propheten Baals, und alle

Propheten des Hains, die vom Tische der Königin essen: Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

DAS VOLK

Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

ELIAS

Auf denn, ihr Propheten Baals, erwählet einen Farren, und legt kein Feuer daran, und rufet ihr an den Namen eures Gottes, und ich will den Namen des Herrn anrufen; welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

DAS VOLK

Ja, welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott

ELIAS

Rufet euren Gott zuerst, denn eurer sind viele! Ich aber bin allein übrig geblieben, ein Prophet des Herrn. Ruft eure Feldgötter und eure Berggötter!

## 11. Chor

PROPHETEN BAALS

Baal, erhöre uns! Wende dich zu unserm Opfer, Baal, erhöre uns! Höre uns, mächtiger Gott! Send' uns dein Feuer und vertilge den Feind!

## 12. Rezitativ und Chor

ELIAS

Rufet lauter! Denn er ist ja Gott: Er dichtet, oder er hat zu schaffen, oder er ist über Feld, oder schläft er vielleicht, dass er aufwache! Rufet lauter, rufet lauter!

PROPHETEN BAALS

Baal, erhöre uns, wache auf! Warum schläfst du?

## 13. Rezitativ und Chor

ELIAS

Rufet lauter! Er hört euch nicht! Ritzt euch mit Messern und mit Pfiemen nach eurer Weise. Hinkt um den Altar, den ihr gemacht, rufet und weissagt! Da wird keine Stimme sein, keine Antwort, kein Aufmerken.

PROPHETEN BAALS

Baal! Gib Antwort, Baal! Siehe, die Feinde verspotten uns!

ELIAS

Kommt her, alles Volk, kommt her zu mir!

## 14. Arie

ELIAS

Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lasst heut kund werden, dass du Gott bist und ich dein Knecht.

Herr, Gott Abrahams! Und dass ich solches alles nach deinem Worte getan! Erhöre mich, Herr, erhöre mich! Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, erhöre mich, Herr, erhöre mich! Dass dies Volk wisse, dass du der Herr Gott bist, dass du ihr Herz danach bekehrst!

#### 15. Quartett

Wirf dein Anliegen auf den Herr, der wird dich versorgen, und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. Denn seine Gnade reicht so weit der Himmel ist, und keiner wird zuschanden, der seiner harret.

#### 16. Rezitativ mit Chor

ELIAS

Der du deine Diener machst zu Geistern, und deine Engel zu Feuerflammen, sende sie herab!

DAS VOLK

Das Feuer fiel herab! Feuer! Die Flamme fraß das Brandopfer! Fallt nieder auf euer Angesicht! Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott! Der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr, und es sind keine anderen Götter neben ihm.

ELIAS

Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne, führt sie hinab an den Bach und schlachtet sie daselbst!

DAS VOLK

Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne!

#### 17. Arie

ELIAS

Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt? Sein Wort ist wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt. Gott ist ein rechter Richter, und ein Gott, der täglich droht, will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt, und seinen Bogen gespannt und ziele!

#### 18. Arioso (Alt)

Weh ihnen, dass sie von mir weichen! Sie müssen verstöret werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden. Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht Lügen wider mich lehrten. Ich wollte sie wohl erlösen, aber sie hören es nicht. Weh ihnen! Weh ihnen!

#### 19. Rezitativ mit Chor (Knabe: Sabine Braun)

OBADJAH

Hilf deinem Volk, du Mann Gottes! Es ist doch ja unter der Heiden Götzen keiner, der Regen könnte geben: So kann der Himmel auch nicht regnen; denn Gott allein kann solches alles tun.

ELIAS

O Herr! Du hast nun deine Feinde verworfen und zerschlagen! So schaue nun vom Himmel herab und wende die Not deines Volkes. Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott.

DAS VOLK

Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

ELIAS

Gehe hinauf, Knabe, und schaue zum Meere zu, ob der Herr mein Gebet erhört.

DER KNABE

Ich sehe nichts; der Himmel ist ehern über meinem Haupte.

ELIAS

Wenn der Himmel verschlossen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und sie werden beten und deinen Namen bekennen und sich von ihren Sünden bekehren, so wollest du ihnen gnädig sein. Hilf deinem Knecht, o du, mein Gott!

DAS VOLK

So wollest du uns gnädig sein, hilf deinem Knecht, o du, mein Gott

ELIAS

Gehe wieder hin und schaue zum Meere zu.

DER KNABE

Ich sehe nichts; die Erde ist eisern unter mir!

ELIAS

Rauscht es nicht, als wollte es regnen? Siehest du noch nichts vom Meer her?

DER KNABE

Ich sehe nichts!

ELIAS

Wende dich zum Gebet deines Knechts, zu seinem Flehn, Herr! Herr, du mein Gott! Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein Hort, so schweige mir nicht! Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit.



## DER KNABE

Es gehet eine kleine Wolke auf aus dem Meere, wie eines Mannes Hand; der Himmel wird schwarz von Wolken und Wind; es rauscht stärker und stärker!

## DAS VOLK

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.

## ELIAS

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich!.

## 20. Chor

### DAS VOLK

Dank sei dir Gott, du tränkest das durst'ge Land! Die Wasserströme erheben sich, sie erheben ihr Brausen. Die Wasserwogen sind groß und brausen gewaltig. Doch der Herr ist noch größer in der Höhe.

## ZWEITER TEIL

### 21. Arie (Sopran)

Höre, Israel, höre des Herren Stimme! Ach, dass du merktest auf sein Gebot! Aber wer glaubt unserer Predigt, und wem wird der Arm des Herr geoffenbart?

#### Rezitativ

So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zum Knecht, der unter den Tyrannen ist, so spricht der Herr:

#### Arie

Ich bin euer Tröster. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich! Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben? Und vergissegst des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet und die Erde gegründet. Wer bist du denn?

## 22. Chor

Fürchte dich nicht, spricht unser Gott, fürchte dich nicht, ich bin mit dir, ich helfe dir! Denn ich bin der Herr dein Gott, der zu dir spricht: Fürchte dich nicht! Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehentausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.

## 23. Rezitativ mit Chor

### ELIAS

Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk und dich zum König über Israel gesetzt. Aber du, Ahab, hast übel getan über alle, die vor dir gewesen sind. Es war

dir ein Geringes, dass du wandeltest in der Sünde Jerobeams, und machtest dem Baal einen Hain, den Herrn, den Gott Israels zu erzürnen; du hast totgeschlagen und fremdes Gut genommen! Und der Herr wird Israel schlagen, wie ein Rohr im Wasser bewegt wird, und wird Israel übergeben um eurer Sünde willen.

### DIE KÖNIGIN

Habt ihr's gehört, wie er geweissagt hat wider dieses Volk?

### DAS VOLK

Wir haben es gehört!

### DIE KÖNIGIN

Wie er geweissagt hat wider den König in Israel?

### DAS VOLK

Wir haben es gehört!

### DIE KÖNIGIN

Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Was wäre für ein Königreich in Israel, wenn Elias Macht hätte über des Königs Macht? Die Götter tun mir dies und das, wenn ich nicht morgen um diese Zeit seiner Seel tue, wie dieser Seelen einer, die er geopfert hat am Bache Kison.

### DAS VOLK

Er muss sterben!

### DIE KÖNIGIN

Er hat die Propheten Baals getötet.

### DAS VOLK

Er muss sterben!

### DIE KÖNIGIN

Er hat sie mit dem Schwert erwürgt.

### DAS VOLK

Er hat sie erwürgt.

### DIE KÖNIGIN

Er hat den Himmel verschlossen.

### DAS VOLK

Er hat den Himmel verschlossen.

### DIE KÖNIGIN

Er hat die teure Zeit über uns gebracht. So ziehet hin und greift Elias, er ist des Todes schuldig. Tötet ihn, lasst uns ihm tun, wie er getan hat.

## 24. Chor

### DAS VOLK

Wehe ihm, er muss sterben! Warum darf er den Himmel verschließen? Warum darf er weissagen im Namen des Herren? Dieser ist des Todes schuldig!

Wehe ihm., er muss sterben, denn er hat geweissagt wider diese Stadt, wie wir mit unsern Ohren gehört. So ziehet hin, greifet ihn, tötet ihn!

### 25. Rezitativ

OBADJAH

Du Mann Gottes, lass meine Rede etwas vor dir gelten. So spricht die Königin; Elias ist des Todes schuldig; und sie sammeln sich wider dich, sie stellen deinem Gange Netze, und ziehen aus, dass sie dich greifen, dass sie dich töten! So mache dich auf und wende dich von Ihnen, gehe hin in die Wüste. Der Herr, dein Gott wird selber mit dir wandeln, er wird die Hand nicht abtun, noch dich verlassen. Ziehe hin und segne uns auch!

ELIAS

Sie wollen sich nicht bekehren! Bleibe hier, du Knabe; der Herr sei mit euch. Ich gehe hin in die Wüste!

### 26. Aric

ELIAS

Es ist genug! So nimm nun, Herr. Meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen. Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth, denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen, und dein Altäre haben sie zerbrochen, und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt. Und ich bin allein übriggeblieben; und sie stehen danach, dass sie mir mein Leben nehmen! Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Nimm nun, o Herr, meine Seele!

### 27. Rezitativ (Tenor)

Siehe, er schläft unter dem Wacholder in der Wüste, aber die Engel des Herrn lagern sich um die her, so ihn fürchten.

### 28. Terzett

DREI ENGEL

Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt. Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht

### 29. Chor

Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Wenn du mitten in Angst wanderst, so erquickt er dich.

### 30. Rezitativ

EIN ENGEL

Stehe auf, Elias, denn du hast einen großen Weg vor dir! Vierzig Tage und vierzig Nächte sollst du gehn bis an den Berg Gottes Horeb.

ELIAS

O Herr, ich arbeite vergeblich und bringe meine Kraft umsonst und unnütz zu. Ach, dass du den Himmel zerrisest und führst herab! Dass die Berge vor dir zerflössen! Dass deine Feinde vor dir zittern müssten durch die Wunder, die du tust! Warum lässtest du sie irren von deinen Wegen und ihr Herz verstocken, dass sie dich nicht fürchten? O dass meine Seele stürbe!

### 31. Aric

EIN ENGEL

Sei stille dem Herrn und warte auf ihn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht. Befiehl ihm deine Wege und hoffe auf ihn. Steh ab vom Zorn und lass den Grimm. Sei stille dem Herrn und warte auf ihn.

### 32. Chor

Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig.

### 33. Rezitativ

ELIAS

Herr, es wird Nacht um mich, sei du nicht ferne! Verberg dein Antlitz nicht vor mir! Meine Seele dürstet nach dir, wie ein dürres Land.

DER ENGEL

Wohlan den, gehe hinaus, und tritt auf den Berg vor den Herrn, denn seine Herrlichkeit erscheint über dir! Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr.

### 34. Chor

Der Herr ging vorüber, und ein starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging vor dem Herrn her, aber der Herr war nicht im Sturmwind. Der Herr ging vorüber, und die Erde erbehte, und das Meer erbrauste, aber der Herr war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer, aber der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen. Und in dem Säuseln nahte sich der Herr.

### 35. Rezitativ (Alt)

Seraphim standen über ihm, und einer rief zum andern:

## Quartett mit Chor

SERAPHIM

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll.

## 36. Chor und Rezitativ

Geh wiederum hinab! Noch sind übriggeblieben siebentausend in Israel, die sich nicht gebeugt vor Baal. Gehe wiederum hinab! Tue nach des Herrn Wort!

ELIAS

Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn! Du bist ja der Herr! Ich muss um deinetwillen leiden; darum freut sich mein Herz, und ich bin fröhlich: Auch mein Fleisch wird sicher liegen.

## 37. Arioso

ELIAS

Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber dein Gnade wird nicht von mir weichen, und der Bund deines Friedens soll nicht fallen.

## 38. Chor

Und der Prophet Elias brach hervor wie ein Feuer, und sein Wort brannte wie eine Fackel. Er hat stolze Könige gestürzt. Er hat auf dem Berge Sinai gehört die zukünftige Strafe, und in Horeb die Rache. Und da der Herr ihn wollte gen Himmel holen, siehe, da kam ein feuriger Wagen, mit feurigen Rossen, und er fuhr im Wetter gen Himmel.

## 39. Aric (Tenor)

Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich. Wonne und Freude werden sie

ergreifen. Aber Trauern und Seufzen wird vor ihnen fliehen.

## 40. Rezitativ (Sopran)

Darum ward gesendet der Prophet Elias, eh' denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn: Er soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern; dass der Herr nicht komme und das Erdreich mit dem Banne schlage.

## 41. Chor

Aber einer erwacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne. Der wird des Herren Namen predigen und wird über die Gewaltigen gehen; das ist sein Knecht, sein Auserwählter, an welchem seine Seele Wohlgefallen hat. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn: Der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Aber einer wacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne.

Quartett (Sopran, Alt, Tenor, Bass)

Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser, kommt her zu ihm! Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt her zu ihm und neigt euer Ohr, und kommt zu ihm, so wird eure Seele leben.

## 42. Schlusschor

Alsdann wird euer Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und eure Besserung wird schnell wachsen; und die Herrlichkeit des Herrn wird euch zu sich nehmen. Herr, unser Herrscher! Wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel. Amen.





**Miriam Kaltenbrunner** studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in ihrer Heimatstadt München. Nach ihrem Diplom, das sie mit Auszeichnung ablegte, absolvierte sie eine zweijährige Meisterklasse bei Prof. Thomas Moser.

1997 gab sie ihr Debut am Münchner Gärtnerplatztheater als Javotte in Massenets „Manon“. Im Prinzregententheater folgten im Rahmen der Bayerischen Theaterakademie August Everding zahlreiche Auftritte u. a. als Fiordiligi in „Cosi fan tutte“, Frau Fluth in „Die lustigen Weiber von Windsor“ und als Helene in Paul Hindemiths Kurzoper „Hin und Zurück“. Außerdem sang Miriam Kaltenbrunner die Kluge in Carl Orffs gleichnamiger Oper und trat bei verschiedenen Konzerten auf, z. B. im Neuen Gewandhaus in Leipzig, in der Meistersingerhalle mit den Nürnberger Symphonikern und im August 2000 im Deutschen Pavillon auf der Expo 2000. Seit März 2000 ist sie Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper.

**Christa Mayer** wurde in Sulzbach-Rosenberg geboren. Bereits während ihrer Schulzeit wurde sie Mitglied der Bayerischen Singakademie unter Leitung von Kurt Suttner. Sie studierte Gesang bei Dietrich Schneider und schloss im Mai 2001 ihr Studium in Konzert- und Operngesang an der Musikhochschule München mit Auszeichnung ab. Wichtige Impulse waren für sie die Liedklassen bei Helmut Deutsch und Céline Dutilly. Meisterkurse u. a. bei Hans Hotter, Francisco Araiza und Irwin Gage ergänzten die Ausbildung.

Christa Mayer ist Preisträgerin beim Nürnberger Meistersingerwettbewerb 1999, beim Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau 2000 und beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD München 2000. 1999 gewann sie die Richard-Strauss-Plakette, den Nachwuchspreis der Richard-Strauss-Gesellschaft München. 2001 erhielt sie den Bayerischen Staatsförderpreis für Musik.

Seit der Spielzeit 2001/02 ist sie Ensemblemitglied der Sächsischen Staatsoper Dresden, wo sie u. a. die dritte Dame in Mozarts „Zauberflöte“, Mercedes in „Carmen“ von Bizet und Mary in „Der fliegende Holländer“ von Wagner verkörperte. Im Januar 2003 gastierte sie in „Das Rheingold“ und „Die Walküre“ an der Deutschen Oper in Berlin unter Christian Thielemann.

Die Sängerin wirkte mit bei mehreren CD-Einspielungen mit Werken von Richard Strauss unter Karl Anton Rickenbacher sowie bei einer Fernsehproduktion von Robert Schumanns „Faustszenen“ unter Frieder Bernius. Im März 2002 erschien bei Orfeo International ihre erste Solo-CD mit Liedern von Hermann Zilcher.

Christa Mayer debütierte im Sommer 2001 als Liedsolistin bei renommierten Festivals, u. a. bei der Schubertiade Schwarzenberg und beim Kissinger Sommer. Außerdem konzertierte sie beim Rheingaufestival und beim Schleswig-Holstein Musikfestival.

**Colin Balzer.** Der kanadische lyrische Tenor Colin Balzer setzte seine Ausbildung nach seinem Gesangsstudium bei Prof. Dr. David Meek an der University of British Columbia in Deutschland fort. Hier studiert er bei Prof. Edith Wiens an der Musikhochschule Augsburg, wo er im März 2003 den ersten Preis im Gesangswettbewerb der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg gewonnen hat.



Er pflegt eine rege Konzerttätigkeit u. a. in Monteverdis Marienvesper im Festival Vancouver und in Krzysztof Pendereckis Credo, von Penderecki am Banff Centre for the Performing Arts dirigiert. In der vergangenen Saison hat er unter anderem Beethovens „Missa solemnis“ unter Helmuth Rilling gesungen, sowie Mozarts „Requiem“ unter Helmuth Rilling für Radio Ungarn aufgenommen. Zu seinem Repertoire gehören ferner Händels „Messias“ und „Israel in Egypt“ sowie Beethovens „Messe in C-Dur“.

Im März 2002 spielte der den Don Ottavio im Don Giovanni an der Opera de Quebec.

Colin Balzer ist auch ein erfahrener Liedsänger. Im Jahr 2001 besuchte er das Franz-Schubert-Institut in Baden bei Wien, wo er Liedrepertoire mit Lehrern wie Helmut Deutsch, Keith Engen, Wolfgang Holzmaier, Robert Tear, Martin Isepp, Elly Ameling, Rudolph Jansen und Walter Moore studierte. 2002 hat er im Festival Vancouver einen Liederabend mit Werken von Mozart gesungen.

**Konrad Jarnot** wurde in Brighton, England, geboren. Er studierte Gesang an der Londoner Guildhall School of Music and Drama, schloss die Operschule mit Auszeichnung ab und nahm an Meisterkursen der Londoner Wigmore Hall und der Stuttgarter Bachakademie unter Helmut Rilling teil. Seit 1998 ergänzt er seine Ausbildung bei Dietrich Fischer-Dieskau.

Konrad Jarnot wurde mit bedeutenden Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Decca-Preis des Kathleen Ferrier Award und dem nur selten vergebenen 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD. Als Liedsänger ist der junge Bariton, dessen umfangreiches Repertoire neben Schuberts Zyklen „Winterreise“ und „Die schöne Müllerin“ auch Lieder deutscher, französischer und englischer Komponisten umfasst, in den Konzertsälen in London, Amsterdam, München und anderen Musikmetropolen ein geschätzter Gast. 1998 debütierte er erfolgreich in den Vereinigten Staaten.

Als Konzertsänger ist Konrad Jarnot in den großen oratorischen Werken des 19. Jahrhunderts ebenso geschätzt und gefragt wie als Solist in den Passionen und Kantaten von Bach. Höhepunkt seiner Zusammenarbeit mit englischen Orchestern war sicher der Auftritt in Händels „Messias“ unter Sir David Willcocks in der Londoner Royal Albert Hall. Auch im Bereich der Oper konnte Konrad Jarnot bereits internationale Erfahrungen sammeln, etwa als Eugen Onegin im Baden-Badener Festspielhaus, an der Londoner Broomhill Opera in der Rolle des Aeneas in Purcells „Dido und Aeneas“, an der Scottish National Opera und am Münchner Prinzregententheater unter Marcello Viotti. Auftritte bei zahlreichen Musikfestivals vervollständigen die Aktivitäten des Baritons.

## ORCHESTER

**Arcis Kammersolisten.** Im Jahre 1992 in München gründete der spanische Dirigent Juan Esteban del Pozo das Kammerorchester. Die fünfzehn jungen Musiker hatten durch die Teilnahme an internationalen Orchesterprojekten unter der Leitung von Dirigenten wie M. Rostropovitch, L. Maazel, Sir Colin Davis und Sergiu Celibidache viel Erfahrung im Orchesterspiel mitgebracht und sich zu einem Kammerorchester zusammengeschlossen,

weil sie von den Anforderungen an Spielkultur und Kommunikation in gerade einem kleiner besetzten Ensemble begeistert waren. Persönliches Können und der Einsatz jedes einzelnen Musikers ist in hohem Maße gefordert. Dies um so mehr, da das Orchester ohne regelmäßige Bezuschussung lebt und über das Musizieren hinaus von jedem Beteiligten erhebliches Engagement fordert. Als Juan Esteban del Pozo im Sommer 1996 in sein Heimatland zurückkehrte, nahm das Orchester seinen heutigen Namen an. Inzwischen haben die meisten Mitglieder der Arcis Kammersolisten ihr Musikstudium erfolgreich abgeschlossen und kümmern sich als Pädagogen an Hochschulen und anderen Ausbildungsstätten um den musikalischen Nachwuchs oder wurden als Orchestermusiker in renommierte Orchester in Augsburg, München, Klagenfurt, Nürnberg, Stuttgart etc. engagiert. Trotz dieser vielseitigen beruflichen Verpflichtungen musizieren die Arcis Kammersolisten auf Initiative ihrer vier Stimmführer, die zusammen das 1993 gegründete Solymer Quartett bilden, projektweise zusammen. Konzertmeisterin des Ensembles ist Dania Lemp.

## LEITUNG

**Stefan Wolitz** wurde 1972 im Landkreis Augsburg geboren. Nach dem Abitur 1991 am Maria-Theresia-Gymnasium Augsburg studierte er zunächst Musikpädagogik und Katholische Theologie an der Universität Augsburg.

1992 wechselte er an die Hochschule für Musik und Theater, München. Er studierte dort Schulmusik (Staatsexamen 1996) sowie das Hauptfach Chordirigieren bei Roderich Kreile und Professor Michael Gläser (Diplomkonzert 1997: Mendelssohn, „Elias“, unter anderem mit dem Carl-Orff-Chor Marktoberdorf und den Münchner Symphonikern).

Es schloss sich das Studium der Meisterklasse Chordirigieren bei Prof. Michael Gläser an, das er im Jahr 2000 mit dem Meisterklassenpodium beendete (Schubert, „Messe As-Dur“, unter anderem mit den Münchner Symphonikern).

Von 1996 bis 1998 studierte Stefan Wolitz das Hauptfach Klavier bei Professor Friedemann Berger (Diplom 1998). Wichtige Erfahrungen durfte er von 1996 bis 2000 in der Liedklasse von Professor Helmut Deutsch machen; zahlreiche Konzerte als Liedbegleiter folgten, u. a. auf der Expo 2000 in Hannover.

Seit 2000 studiert er bei Professor Gernot Gruber Musikwissenschaft an der Universität Wien und arbeitet an seiner Dissertation über die Chorwerke Fanny Hensels.

Als Pädagoge betätigt sich Stefan Wolitz seit 1998 als Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Musikpädagogik der Universität Augsburg in den Fächern Gehörbildung, Harmonie- und Satzlehre und Klavier sowie seit 2001 als Schulmusiker am musischen Gymnasium Marktoberdorf.

Im Jahr 2002 gründete er den Schwäbischen Oratorienchor und leitete ihn bei Händels „Messias“ (April 2002) und Mozarts „Requiem“ (Oktober 2002).

## MITWIRKENDE IN CHOR UND ORCHESTER

- Sopran** Sabine Braun, Irene Browarzyk, Maria Deil, Anette Dorendorf, Sissy Eberle, Maria Gartner-Haas, Claudia Gellrich, Nicola Haacks, Anette Hofer, Christina Isensee, Anne Jaschke, Eva Knestel, Stefanie Lang, Bernadette Schaich, Teresa Schlechter, Sabine Schleicher, Sarah Seider, Christine Steber, Bernadette Stuhler, Andrea Triches, Sabine van der Linden, Karola Wiedemann, Angela Zott, Evelyn Zuber
- Alt** Margarete Aulbach, Marlene Balzer, Susanne Debold, Ulrike Ebel, Claudia Ernst, Steffi Fischer, Ulrike Fritsch, Heike Fürst, Susanne Hab, Andrea Ilg, Ruth Lang, Ursula Mayer, Andrea Meggle, Manuela Miller, Barbara Müller, Eva Reim, Tanja Rosker, Sabine Siebels, Gabriele Spatz, Christine Stempfle, Cornelia Unglert, Martina Weber, Simone Welser, Ulrike Winckler
- Tenor** Peter Baader, Thomas Bertossi, Stephan Dollansky, Ludwig Förner, Ulrich Haas, Xaver Hansmeier, Fritz Karl, Peter Karl, Johannes Lidl, Peter Mayer, Georg Rapp, Thomas Wenderlein, André Wobst
- Bass** Martin Aulbach, Hermann Brückmayr, Stefan Edelmann, Johannes Ilg, Michael Martens, Veit Meggle, Michael Müller, Reinhard Nägele, Rasso Rapp, Tom Riegger, Michael Rill, Markus Schmid, Rainer Voegeli, Antanas Zakys
- 1. Violinen** Dania Lemp, Manuela Nothas, Judith Oberndorfer, Marion Thomas, Markus Tschan, Elitza Werner, Dorian Xhoxhi
- 2. Violinen** Markus Bulitta, Martha Cohen, Florian Eutermoser, Myriam Nothelfer, Alexandra Wiedner, Bettina Zimmer
- Violen** Martina Engel, Iris Gerlinger, Thomas Gerlinger, Ulrich Graba
- Celli** Susanne Lohse, Dietrich von Kaltenborn, Michael Weiß, Joachim Wohlgemuth
- Bässe** Alexander Rilling, Pal Sanda
- Flöten** Albrecht Hamp, Christiane Stefens
- Klarinetten** Christopher Gördes, Thomas Nieberl
- Oboen** Robert Sailer, Hanna Schiermeier
- Fagotte** Birgit Heller, Ai Ikeda
- Trompeten** Stefan Binder, Harald Huber
- Posaunen** Matthias Franz, Ulrich Ladurner, Jörg Tetzlaff
- Tuba** Roland Krem
- Hörner** Timo Besch, Franz Draxinger, Hartmut Hubert, Martin Neumaier
- Pauke** Dieter Pöll



## CHOR

Der **Schwäbische Oratorienchor** wurde 2002 gegründet. Er setzt sich aus engagierten und ambitionierten Chorsängern aus ganz Schwaben zusammen, die sich für zwei Projekte im Jahr zu gemeinsamen Proben treffen. Ziel ist es, mit Aufführungen großer oratorischer Werke – bekannter wie unbekannter – die schwäbische Kulturlandschaft zu bereichern. Der Chor ist dabei als Projektchor organisiert, d. h. die Sängerinnen und Sänger werden jeweils für ein Projekt eingeladen. Das jeweilige Werk wird dann an wenigen intensiven Proben tagen einstudiert. Für kommende Projekte sind engagierte Chorsänger gerne willkommen.

## VEREIN

Der Verein wurde im Herbst 2001 gegründet zur Unterstützung der Projektvorhaben. Er kümmert sich um die Finanzierung durch Sponsoren sowie um Pressearbeit und Werbung. Wir möchten uns auch an dieser Stelle bei unseren Sponsoren herzlich bedanken. Sollten auch Sie Interesse haben, kommende Projekte finanziell zu unterstützen, freuen wir uns auf Ihre Nachricht. Unser besonderer Dank gilt den Lechwerken, die diese Aufführung ermöglicht haben.

## KONTAKT

Stefan Wolitz  
Tel. 0 83 42 - 91 82 42

info@schwaebischer-oratorienchor.de  
<http://www.schwaebischer-oratorienchor.de>

## SPENDENKONTO

Konto Nr. 200 466 498, Kreissparkasse Augsburg, BZL 720 501 01.  
Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Sehr gerne quittieren wir Ihnen Ihre Spende.

Die Lechwerke unterstützen den  
Schwäbischen Oratorienchor,  
weil Musik Energie ist.

**LEW**

*Lechwerke*